

**Matthias-Grünwald-Gymnasium:** Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste feierten zum Abschluss des Schuljahres gemeinsam / Abwechslungsreiche Ausstellungen und Aufführungen

## Große Vielfalt beim Schulfest

**TAUBERBISCHOFHEIM.** Endlich Ferien: Ein großes Fest stimmte auf das Ende des Schuljahres am Matthias-Grünwald-Gymnasium ein. Schüler, Lehrer und Eltern feierten gemeinsam. Zahlreiche Attraktionen im und um das „Schiff“ sorgten für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Das Schulfest bildete zugleich den Abschluss der Projekttage. Schüler und Lehrer hatten sich in verschiedenen Arbeitsgruppen mit dem Themenkomplex „Schule im Wandel der Zeit“ beschäftigt. Anlass war die Gründung der hiesigen Lateinschule im Jahre 1688. Ausstellungen, Aufführungen und Schautafeln im und um das Schulhaus zeigten die Ergebnisse.

So entführte die Französischgruppe der Klassen 6bc in das Frankreich Ludwigs XIV. Stilvoll gekleidet gaben die Mädchen im „Café de Paris“ einen Einblick in Kultur und Geschichte des Nachbarlands. Im Café konnten sich die Besucher zudem

mit französischen Leckereien verwöhnen lassen. Eine Zeitreise ins antike Rom unternahmen die Lateiner, die ein kleines Theaterstück aufführten. Einen Schultag der Vergangenheit kontrastierten die Achtklässler mit einem der Zukunft. Da kam sogar noch einmal der Rohrstock zum Einsatz. Einen historischen Zugang zum Motto hatte auch die 10c gewählt. Die Schüler dokumentierten die Architekturgeschichte des MGG.

Einen Sinnesparcours hatten sich die Fünftklässler ausgedacht. Kreative Zugänge zum Thema „Schule“ entwickelten die Mädchen und Buben der 6b in einem Kunstprojekt.

„Nachhaltigkeit“ war ein weiteres Thema des Schulfests. Die Schüler der 9b gaben Tipps, wie die Schule nachhaltiger gestaltet werden kann. Die 10b hatte sich mit dem Klimawandel auseinandergesetzt. An ihrer Station konnten die Besucher beispielsweise ein kleines Insektenhotel basteln. Die Elftklässler untersuch-

ten die aktuellen Demonstrationen unter dem Motto „Fridays for Future“. Ein spektakulärer Hingucker war das Stratosphärenprojekt der 5c. Vom Dach des Schulhauses startete ein Wetterballon mit Kamera und Messstation.

Von der großen Vielfalt des Dargebotenen zeigte sich Oberstudienleiterin Martina Schlegl beeindruckt. Die „tolle Atmosphäre“ und das „phantastische Angebot“ lobte auch Wolfgang Vockel. „Die Stadt ist stolz auf ihr Gymnasium“, betonte der Bürgermeister.

Einen großen Anteil am Erfolg des Schulfests hatten auch die Eltern. Mit großem Engagement sorgten sie für das leibliche Wohl und halfen überall mit. Das Angebot musikalischer Beiträge war reichhaltig und hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten. Der Schulchor und die Projektband mit Frontfrau Carolina Adolf stimmten auf heitere Stunden an einem lauen Sommerabend ein.



Ein spektakulärer Hingucker war das Stratosphärenprojekt der 5c, das im Rahmen des Schulfests des Matthias-Grünwald-Gymnasiums vorgestellt wurde. Vom Dach des Schulhauses startete ein Wetterballon.

BILD: MGG